



KT-Drucksache Nr. X-0430/2

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

Kreiskliniken Reutlingen GmbH Eckpunkte bauliches Entwicklungskonzept

Zu dem im Betreff genannten Beratungsgegenstand wurde umseitiger

A n t r a g der SPD-Kreistagsfraktion

eingereicht.

SPD

Kreistagsfraktion Reutlingen

Vorsitzender: Mike Münzing, Bachwiesenstraße 7, 72525 Münsingen
Fon 07381/182-150, Fax /182-101, E-Mail: Mike.Muenzing@Muensingen.de

An den
Vorsitzenden des Kreistags
Herrn Landrat Dr. Ulrich Fiedler
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

25.03.2022

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren,

die bisherigen Informationen zum Vergleich der Sanierung des Klinikums am Steinenberg gegenüber einem Neubau auf der grünen Wiese ergaben auch für uns unmissverständlich und klar die Vorteile pro Neubau.

Was aus unserer Sicht bisher jedoch nicht im Kreistag erörtert wurde, war das zu realisierende medizinische Versorgungskonzept. Aus unserer Sicht folgt der Bau einer Funktion und nicht umgekehrt, zumal wenn man für die Zukunft bauen möchte. Welche Funktionen in dem Neubau Raum finden sollen, ist aus unserer Sicht bisher noch nicht umfänglich dargestellt oder gar im Kreistag erörtert, bzw. beschlossen worden.

Das Klinikum Reutlingen befindet sich in einem Umfeld anderer Klinikstandorte. Wir erwarten eine Auseinandersetzung mit den Angeboten und den erforderlichen Funktionen zur Versorgung der Bewohner des Landkreises mit den notwendigen Klinikangeboten.

Deshalb beantragen wir:

Die Landkreisverwaltung stellt das medizinische Versorgungskonzept für den Landkreis als Grundlage für die Planungen für den künftigen Klinikumsstandort dar. Dabei werden die notwendigen Aufgaben und Schwerpunktbildungen für den Landkreis Reutlingen im Zusammenhang mit den regionalen Klinikangeboten erörtert und dargestellt.

Begründung:

Alleine, wenn man die aktuellen Planungen im Bereich des Zollernalbkreises zur Realisierung eines Zentralklinikums zwischen Balingen und Albstadt betrachtet, gingen diese von rund 400 Millionen Euro geschätzten Baukosten aus bei geplanten 450 Betten.

In Vergleichsberechnungen zwischen Sanierung und Neubau in Reutlingen gehen wir von rund 800 Millionen aus mit 640 Betten.

Wir bitten die Kreisverwaltung darum, die offensichtlich vorliegende Diskrepanz und die im Raum stehenden Fragen mit dem Kreistag zu erörtern.

Ausdrücklich bekennt sich die SPD-Kreistagsfraktion zum Willen, die optimalsten medizinischen Versorgungsangebote für die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Reutlingen entwickeln zu wollen.

Dabei ist zu berücksichtigen, welche Bedürfnisse tatsächlich vor Ort bedient werden müssen, welche Schwerpunktbildungen wir gemeinsam wünschen, um auch langfristig sicherstellen zu können, dass wir nicht nur den Raum zur Verfügung stellen, sondern auch in der Lage sind, das Fachpersonal generieren zu können. Letztlich ist es auch eine nicht unerhebliche Frage, wie viel für den Neubau zu finanzieren und damit zu refinanzieren ist. Dabei ist die Finanzierungsfrage auch im Zusammenhang mit den anderen großen Aufgaben des Landkreises zu sehen, welche derzeit erörtert werden oder bereits beschlossen sind.

Vor allem hoffen wir als SPD-Kreistagsfraktion, dass die Beantwortung und die gemeinsame Erörterung dieser Fragestellungen mit dazu beitragen wird, dass eine zügige zielführende Entscheidung im Kreistag möglich wird.

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion im Kreistag Reutlingen
gez. Mike Münzing